



Bei sonnigem Spätsommerwetter erfolgte der Startschuss in die Schülerlauf-Saison im Siegener Schlosspark. Bürgermeister Steffen Mues schickte die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Oberen Schloss auf die Strecke. Fotos: Frank Steinseifer

## Sonntags um 5.30 Uhr: „Auf geht's! Laufen!“

**SIEGEN** Start in den Volksbank-Schülerlauf-Monat / Realschule am Oberen Schloss und Glückaufschule machen den Anfang

*Dezentrale Läufe  
an 25 Schulen bis zum  
8. Oktober.*

fst ■ Gespannt wie ein Flitzbogen standen sie an der Startlinie. Eigentlich hatten die Grundschüler der Glückaufschule nur eine Frage: Hat er, oder hat er nicht? Die Antwort gab Schulleiterin Anna Withake: „Liebe Kinder, ja, der Bürgermeister hat sie tatsächlich dabei!“ Als Steffen Mues dann die Startpistole zückte, ging ein Raunen über den Platz. „Hallo, ich bin der Steffen, der Bürgermeister. Ich wünsche Euch heute ganz viel Spaß beim Laufen. Aber wollt ihr denn den Schuss überhaupt hören?“

Die Frage hätte er sich natürlich sparen können, denn ein ohrenbetäubendes „JAAAH“ schlug ihm entgegen. Dann fiel er endlich, der Startschuss, für die begeisterten Schüler der Klassen 1 bis 4, die bei Sonnenschein und blitzblauem Himmel in der Glückauf-



Zur großen Begeisterung Kinder der Glückaufschule gab Bürgermeister Steffen Mues in der Glückauf-Kampfbahn einen „echten“ Startschuss ab. Danach legten sich die Grundschüler mächtig ins Zeug. Möglichst viele Runden bedeuteten auch viele Spenden zur Verschönerung ihrer Schule.

Kampfbahn in Weidenau ihre Runden drehten. In Startgruppen unterteilt waren es über 150 Kids, die vom Applaus der Lehrerinnen und den Anfeuerungsrufen der Eltern hochmotiviert Extrameter wetzten. Die Kinder hatten nämlich ihren Schülerlauf zu einem Spendenlauf genutzt, sich Sponsoren gesucht, die pro Runde einen Beitrag für die Verschönerung ihrer Schule zahlen.

Der Start zum Schülerlauf in Weidenau war bereits der zweite am Montagmorgen. Um 8.30 Uhr gab es im Siegener Schlosspark den offiziellen Startschuss zum Volks-

bank-Schülerlauf 2021, der in diesem Jahr Pandemie-bedingt nicht als singuläres Großevent sondern vom 6. September bis 8. Oktober mit dezentralen Läufen ausgetragen wird. Schülerlauf-Organisator Martin Hoffmann ist für die nächsten fünf Wochen optimistisch: „Die Begeisterung ist wieder groß. Ich rechne mit 25 Schulen und insgesamt 5 000 teilnehmenden Schülern.“

Beachtliche 545 (!) Schüler der Realschule am Oberen Schloss machten den Anfang, liefen in Startgruppen durch den grünen Park – es war ein stimmungsvoller Auftakt zum Schülerlaufmonat vor der Kulisse des Oberen Schlosses, mit Vertretern der Politik, des Kreis-sportbundes und vieler Sponsoren, die eine solche Großveranstaltung überhaupt erst möglich machen.

Bürgermeister Steffen Mues, der klimaneutral mit dem E-Bike anreiste, sprach Organisator Martin Hoffmann (anlauf) ein großes Lob aus: „Fast alle schrecken in diesen Tagen vor einer großen Ver-

anstaltung zurück. Ihr habt es dennoch gewagt und umgesetzt. Mein Dank gilt auch den Schulen, den Lehrerinnen und Lehrern für ihr großes Engagement. Ich find's echt super, dass der Lauf stattfinden kann.“



*Ich find's echt super, dass der  
Lauf stattfinden kann.*

**Steffen Mues**  
Bürgermeister der Stadt Siegen

Die stellvertretende Landrätin Ursula Belz sagte zu den Schülern: „Ich bin ganz zuversichtlich, im nächsten Jahr wird es wieder einen großen Lauf in der Siegener Innenstadt geben.“ Kurz und knackig war das Grußwort von Markus Schäfer vom Hauptsponsor Volksbank in Südwestfalen. Er rief den wartenden Schülern zu: „Wollt ihr Reden hören, oder wollt ihr lieber laufen?“ Auch hier war die Antwort, die ihm entgegen schallte, eindeutig.

Eine Grußbotschaft zum Schülerlaufstart gab es auch von der dreifachen Olympiateilnehmerin Sabrina Mockenhaupt. Den Aufruf von Michael Grüber von der AOK NordWest an die Schüler im Schlosspark, den werden wohl einige Eltern in den nächsten Wochen verfluchen: „Weckt eure Eltern sonntags um halb sechs. Mama, Papa. Auf geht's! Laufen!“

## Schneider und Dolle feiern Klassensiege

hajo **Finnentrop**. Nach der endgültigen Absage der VGS-Siegerlandmeisterschaft im Jugendkartslalom (SZ berichtete) liegt nun die Konzentration der heimischen Jugendkartpiloten voll auf der ADAC-Westfalenmeisterschaft. Kein Wunder also, dass der MSC Lennetal-Bamenohl bei beim dritten Vorlauf zur ADAC-Westfalenmeisterschaft in der Region Süd recht viele Kartpiloten aus dem Si-Kreisgebiet im Attendorfer Industriegebiet Weiffeld verzeichnete.

Und die heimischen Fahrer boten der sauerländischen Konkurrenz ganz schön Paroli. Besonders die Kartpiloten vom AMC Burbach machten es den Hausherrn mit zwei von fünf möglichen Klassensiegen durch Tim Schneider und Luis Dolle nicht leicht. Am Ende aber verbuchte der MSC Lennetal-Bamenohl mit seinem Heimvorteil nicht nur einen Klassensieg mehr, sondern gewann auch die Mannschaftswertung vor den Südsiegerländern und dem Opper AC. In der Gesamtwertung aller drei gewerteten Veranstaltung aber führt der AMC Burbach weiterhin die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung auf die Lennetaler an.

Auch in den einzelnen Klassen sind die heimischen Fahrer gut vertreten und dürfen auf eine Teilnahme an den Endläufen zur Westfalenmeisterschaft hoffen. So führt Jan Weis (AMC Burbach) in der Klasse 1, Tim Schneider (AMC Burbach) in der Klasse 3 vor Clubkamerad Fabian Brandt und Luis Dolle (AMC Burbach) rangiert in der Klasse 4 ebenso auf Platz 2 wie Sebastian Rust vom AMC Wittgenstein Bad Berleburg in der Klasse 5. Die endgültige Entscheidung fällt nun bei letzten Vorlauf am kommenden Sonntag beim Ausrichter AMC Burbach, der dann Heimvorteil genießt. – Blick in die Ergebnisse:

► **Klasse 1** (8 und 9 Jahre/13 Starter): 1. Kosta Zaglis (MSC Lennetal-Bamenohl) 1:20,19 Minuten; ...2. Jan Weis (AMC Burbach) 1:23,19.  
► **Klasse 2** (10 und 11 Jahre/23 Starter): 1. Maximilian Gonther (MSC Lennetal-Bamenohl) 1:11,56; ...5. Marlon Kramer (AMC Burbach) 1:16,31.  
► **Klasse 3** (12 und 13 Jahre/19 Starter): 1. Tim Schneider (AMC Burbach) 1:10,21; ...3. Fabian Brandt (AMC Burbach) 1:11,36.  
► **Klasse 4** (14 und 15 Jahre/14 Starter): 1. Luis Dolle (AMC Burbach) 1:10,78; ...4. David Jagic (OC Siegerland-Nord) 1:13,76.  
► **Klasse 5** (16 bis 18 Jahre/15 Starter): 1. Lukas Kwasnik (MSC Lennetal-Bamenohl) 1:07,55; ...3. Sebastian Rust (AMC Wittgenstein Bad-Berleburg).  
► **Mannschaftswertung** (11 Teams): 1. MSC Lennetal-Bamenohl 90 Punkte; 2. AMC Burbach 87; ...4. AMC Obernau 64; 5. AMC Wittgenstein Bad Berleburg 62.



Tim Schneider vom AMC Burbach entschied die Klasse 3 klar zu seinen Gunsten und führt nun die Klassenswertung an. Foto: hajo

## Luca Stolz fährt beim „Heimspiel“ auf das Treppchen

Brachbacher feiert auf dem Nürburgring einen weiteren Mercedes-Erfolg / „Das Fahren hat wirklich Laune gemacht“

simon **Nürburgring**. Die achte Runde der GT World Challenge Europe auf dem Nürburgring bedeutete für den Brachbacher Luca Stolz sowie seine Teamkollegen Maro Engel (Monaco) und Nico Bastian (Ludwigsburg) im Mercedes-AMG GT3 des Mercedes-AMG Team HRT ein Heimspiel. Entsprechend viel hatte sich das Trio vorgenommen.



*Nachdem die Saison bisher nicht so lief, ist es schön, endlich mal einen Podiumsplatz einzufahren.*

**Luca Stolz**  
Mercedes-Pilot aus Brachbach

Insgesamt 43 GT3-Teams waren auf dem 5,137 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs der Eifelstrecke im dreistündigen Rennen am Start. Und entsprechend der Vorgabe gingen Luca Stolz, Maro Engel und Nico Bastian, der Stammfahrer Vincent

Abril (Monaco) aufgrund dessen gleichzeitigen Einsatzes in der DTM ersetzt, konzentriert zur Sache und sicherten sich im kombinierten Zeittraining die verheißungsvolle Startposition 4.

Luca Stolz übernahm im Fahrzeug mit der Nummer 4 den Part des Startfahrers. Im extrem dichten Feld rutschte der Brachbacher in der Startphase zunächst auf den 5. Platz zurück. Deshalb entschied sich das Team für einen frühen Fahrer- und Reifenwechsel und handelte damit genau richtig. Engel, der sich für den mittleren Stint hinter das Steuer setzte, gewann durch einen perfekten Boxenstopp zwei Positionen und fand sich im bereinigten Klassement auf Gesamtrang 3 wieder. Auch Ersatzmann Nico Bastian erlaubte sich im letzten Renn-drittel im HRT-Mercedes-AMG GT3 keinen Fehler hielt den 3. Platz bis ins Ziel.

Der nächste Einsatz in der GT World Challenge Europe steht für Luca Stolz in drei Wochen an. Dann startet der Brachbacher zusammen mit Partner Maro Engel im Toksport-WRT Mercedes-AMG auf dem Circuit Ricardo Tormo in Valencia im finalen Sprint Cup des Jahres.

Luca Stolz zeigte sich in seinem Statement rundum zufrieden: „Es war ein gutes

Wochenende für uns. Man hat von Anfang an gesehen, dass wir die Pace haben. Das Fahren hat wirklich Laune gemacht, gegen den Lamborghini hatten wir aber keine Chance und die Kollegen mit der Nummer

88 waren auch stark. Ich bin aber froh über Platz drei, das hat sich das Team verdient. Nachdem die Saison bisher nicht so lief, ist es schön, endlich mal einen Podiumsplatz einzufahren.“



Eine Top-Leistung wird mit dem Podium belohnt. Luca Stolz fährt mit seinen Teamkollegen Maro Engel und Nico Bastian auf dem Nürburgring auf Rang 3. Foto: simon/amg

## 250 000 Euro für die Nachwuchsarbeit

sz **Siegen**. Beim „SpardaLeuchfeuer“ stehen Kinder und Jugendliche im Fokus. Der Wettbewerb des Gewinn-sparvereins bei der Sparda-Bank West zeichnet Vereinsprojekte rund um den Nachwuchssport aus. „In den vergangenen Monaten hat die junge Generation aufgrund der Pandemie auf vieles verzichten müssen. Deshalb haben wir uns bewusst für diesen Schwerpunkt entschieden“, erklärt Ulrich Bruch, Filialleiter der Sparda-Bank in Siegen. Die Fördersumme wurde dafür erhöht, insgesamt stehen nun 250 000 Euro für 150 Sportvereine zur Verfügung.

Gemeinnützige Sportvereine aus dem Kerngeschäftsbereich der Sparda-Bank West können bis zum 21. September ein Kurzprofil inklusive Projektbeschreibung über [www.spardaleuchfeuer.de](http://www.spardaleuchfeuer.de) hochladen. Über die Vergabe der Preise entscheiden die Internetnutzer. Sie können vom 7. September bis 5. Oktober online drei Abstimmcodes per SMS anfordern, um für ihre Lieblingsvereine zu voten. „Das ist eine hervorragende Gelegenheit, sich für die sportliche Nachwuchsarbeit in Siegen und der Region einzusetzen“, sagt Ulrich Bruch.